



© Zita Oberwalder

Wohnbau Bösenlacken

Glanhofen
9560 Feldkirchen in Kärnten, Österreich

ARCHITEKTUR
Gerhard Mitterberger

TRAGWERKSPLANUNG
Oberressl & Kantz

FERTIGSTELLUNG
2007

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum
15. Februar 2009



Grundsätzlich scheint sich das Gelände in Bösenlacken für eine Wohnbebauung nicht zwingend anzubieten, handelt es sich doch um ein nach Süden ansteigendes Gelände, mit Hochwald besetzt, also beschattet, und mit Bodenverhältnissen zwischen sumpfig und felsig. Die Umgebung ist von kleinteiliger Siedlungsstruktur geprägt, von Einfamilienhäusern und etwas weiter entfernt von Wohnblöcken.

Das Projekt ist eine maßvolle Siedlungserweiterung Richtung Süden zum Hügel / Wald unter optimaler Ausnutzung der Besonnung und maximaler Nutzung des Grünbereiches. Sieben freistehende Doppelhäuser mit insgesamt 35 Wohnungen, die auf den Geländeverlauf reagieren, bilden ineinandergreifende Zwischenzonen, Durchgänge, öffentliche, halböffentliche und private Bereiche – eine Siedlung.

Die Doppelhäuser sind zwei und dreigeschossig durch das Stiegenhaus gekoppelt. Der niedrigere Baukörper erhielt eine Dachterrasse, die frei zugänglich ist und in Folge eine teilweise bewohnte Dachdraufsicht ergibt. Die Geschosswohnungen sind so angeordnet, dass die Wohnbereiche jeweils nach Südwesten oder Südosten orientiert sind, die Schlafzimmer jeweils nach Nordosten oder Südosten. Grundsätzlich sind die Erdgeschosswohnungen behindertengerecht ausgeführt, d.h. barrierefrei zugänglich, WC und Bad können zusammengeschlossen werden und sind somit rollstuhltauglich.

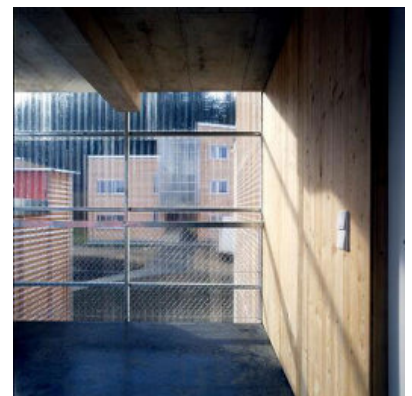
Der Siedlungsbereich ist autofrei gehalten, Zulieferung und Rettungseinsätze sind gewährleistet.



© Zita Oberwalder



© Zita Oberwalder



© Zita Oberwalder

Wohnbau Bösenlacken

Die 35 PKW Bewohnerparkplätze sind in zwei in den Hang gesteckte Tiefgaragen untergebracht, die Einfahrtsseite offen und somit gut belichtet, das Dach im Übergang mit dem Grünraum des Hanges bildet ebene Freiflächen. Eine nicht öffentlich befahrbare Ringstraße erschließt die einzeln am Hang stehenden Häuser für Transportmöglichkeiten, Rettung und Feuerwehr.

Die Häuser sind vollständig in Holzbauweise errichtet, lediglich die Treppen und Balkone sind als freistehendes Betonskelett ausgeführt. Die semitransparente Hülle bietet wartungsfreien Witterungsschutz für die Holzhäuser und offenen Stiegenbereiche. Der Baustoff Holz dominiert die Außenräume der Siedlung und kehrt in wesentlichen Punkten der Wohnungen wieder: bei Böden, Decken und Türen.
(Text: Architekt)

DATENBLATT

Architektur: Gerhard Mitterberger

Mitarbeit Architektur: Mirjam Landl, Jutta Moosbrugger, Robert Clerici, Phillip Glanzl, Christian Tabernig, Harald Kloiber (Bauleitung)

Tragwerksplanung: Oberressl & Kantz

Haustechnik: Zentner & Partner

Fotografie: Zita Oberwalder

Funktion: Wohnbauten

Wettbewerb: 2002

Planung: 2003

Ausführung: 2006 - 2007

Grundstücksfläche: 8.612 m²

Bruttogeschossfläche: 3.613 m²

Nutzfläche: 2.563 m²

Bebaute Fläche: 1.520 m²

Baukosten: 4,5 Mio EUR

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baumeisterarbeiten: STRABAG

Holzbau: Zimmerei Kulmesch GmbH, Bleiburg

Schlosserarbeiten: Metalltechnik Rulofs GmbH, Ebenthal



© Zita Oberwalder



© Zita Oberwalder

Wohnbau Bösenlacken

Elektroinstallationen: Skriner, Keutschach
HL: Gregoritsch, Penk
Sanitäre: Kaplenig, Kötschach
Dachdecker-, Spenglerarbeiten Ofner, Klagenfurt
Glaserarbeiten, Fenster, Walter Ebner, St Veit ad Glan
Türen Lieb Bau Weiz GmbH, Weiz
Fliesenlegerarbeiten Huss, Ferlach
Epoxyböden
Bodenlegerarbeiten Trendfloor, Villach
Gärtner Ruthofer, St Andrä
Malerarbeiten: Franz Kerschbaumer, Spittal ad Drau
Trockenbauarbeiten: Pichler GmbH, Passail

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Neue Architektur in Kärnten / Nova arhitektura na Koroskem, Hrsg.
Architektur Haus Kärnten, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2005.

WEITERE TEXTE

Wohnbau Bösenlacken, Architektur Haus Kärnten, Dienstag, 17. Februar 2009

Wohnbau Bösenlacken

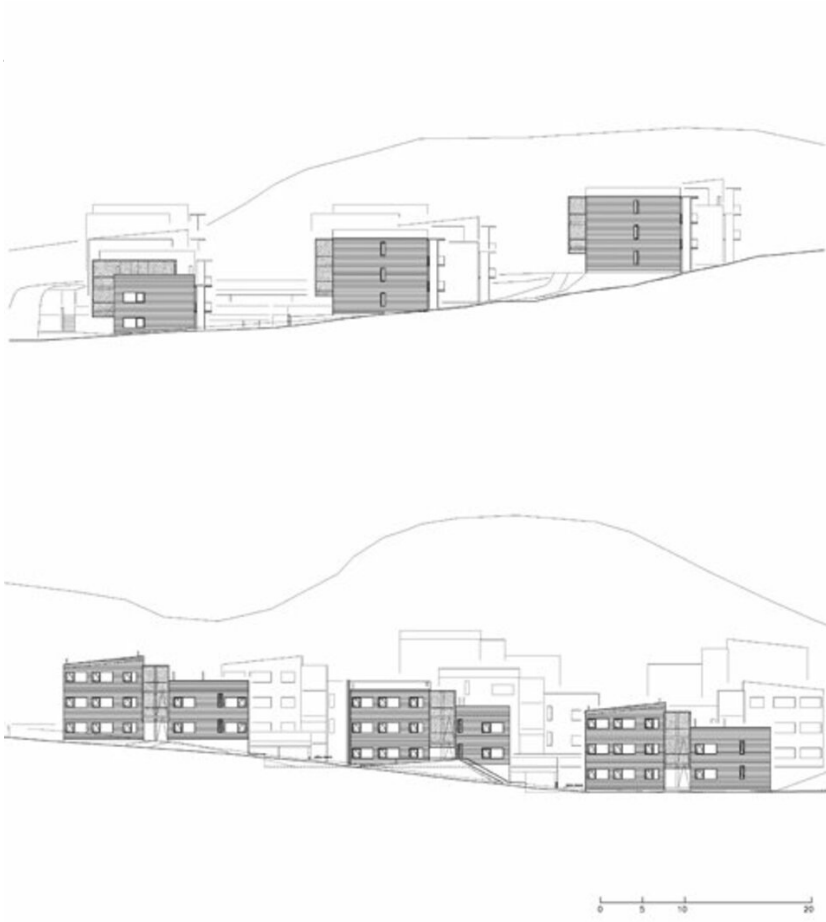


Schnitt



Lageplan

Wohnbau Bösenlacken



Ansichten



Lageplan